



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Das ist/ Allerley heylsame Tractätlein zu sonderbarer Aufferbawung vnnd
Trost einer Christlichen Seel

Lohner, Tobias

München, 1684

Sibendte Frag. Was man für Ablas wegen der privilegirten Altär gewinnen
könne.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44828

Sibendte Frag.

Was man für Ablass wegen der sieben privilegierten Altär gewinnen könne.

Weil diese Ablass nicht allein wegen der Anzahl / sonder auch wegen der Grösse billich sehr hoch zuschätzen seyn / also wird hoffentlich nicht wenig nutzen / wann ich dasjenige / was in einem absonderlichen hierzu gedrucktem Büchlein verzeichnet ist / zu besserer Vnderricht aller Gottliebenden / vnd ihres Heyls beschlüssen Seelen hieher setzen wird.

Vrsprung vnd altes Herkommen dieses Ablass.

Die allerheiligste vnd durch die ganze Welt berühmteste Kirch S. Petri in Vaticano zu Rom / ist wegen ihrer fürtrefflichen Heiligkeit von der ganzen Christenheit / auß allen Enden vnd Orten je vnd allezeit mit höchster Andacht besucht worden. Weil in derselben nicht allein die H. Leiber SS. Petri vnd Pauli, sondern auch vieler andern Heiligen selige Gebain in Grotten ruhen. Derowegen sie dann von den Römischen Päbsten mit so vielen ansehnlichen Indulgenzen vnd

geistlichen Gnaden begabt worden/ daß / wie der Englische Doctor S. Thomas von Aquino 4. sentent. distinct. 20. quest. 1. 2. 3. in diesem hochheiligen Tempel alle Tag ein ewiger Ablass ist.

Es seynd aber in erstermeldter S. Peters Kirch zu Rom/ sieben sonderbare privilegierete Altär mit unzählbaren Indulgensen begnadet / welche die andächtige Christen von vhralten Zeiten bis daro mit höchstem Enfer vnd Reuerens zubefuchen pflegen. Ja die Römische Päßst haben in dem Brauch jährlich alle Freytag des Merzens/ mit ihrer Hoffstatt/ neben allen Cardinäln/ Bischöffen vnd Präläten dieselbe zu visitieren/ vnd allwegen den dritten Sonntag des Advents mit gewöhnlicher Ceremoni nach der Kirchen Weiß vnd Brauch zu incensieren oder zuberachen / wie dessen die alte Kirchenbücher zu S. Peter alldort Zeugnis geben; (lib. indulgentiarum. Roma 1649. in Typograph: Rev. Camer. Apostol.) auß welchen erscheinet/ daß allbereit vor 524 Jahren vnder Innocentio dem Andern solches geschehen seye.

Was dise für sieben Altär zu Rom seyen.

Der erste auß den sieben Altären zu Rom bey S. Peter in Vaticano ist in der Capellen / in welcher die heilige Gebain S. Gregorij des Nazianzischen Bischoffs ruhen/ so dahin von Päßst Gregorio dem XIII. dis Namens/ welcher dise Capellen

pell erbauet/ den 11. Junij 1580. verfest worden.
Dahero sie dann die Gregorianische Capell genant
wird.

Der ander ist der heiligen Martyrer Processi vnd
Martiniani, welche von S. Petro in der Mamertini-
schen Gefängnis seynd getaufft worden. Dren
glorwürdige Reliquien dahin Anno 1605. den 18.
Decemb. gesetzt/ in S. Ott raffen.

Der dritte des heiligen Erz- Engels Mi-
chaels.

Der vierdte/ der Creutz-Altar/ oder S. Petri-
nilla der Jungfrauen/ vnd Tochter des H. Apostels
Petri/ welche allda den 25. May 1606. ist bey-
gelegt worden.

Der fünffte/ vnser lieben Frauen Altar/ zu der
Saulen genant/ allwo die heilige Pabst/ Leo der
erste/ der ander/ der dritte/ vnd vierdte diß Namens
Anno 1607. den 27. May beygelegt worden.

Der sechste ist der H. H. Aposteln Simonis vnd
Juda, für die Abgestorbne privilegiert, vnder wel-
chem Altar erstangedeuter heiligen Aposteln: Dann
auch zur rechten des heiligen Pabsts Bonifacij des
IV. zur lincken aber des auch heiligen Pabsts Leo-
nis des IX. selige Leiber / so dahin Anno 1605.
den 17. Decemb. beygesetzt worden / in dem Gr-
aben ruhen.

Der sibendte Altar ist des heiligen Kirchenleh-
rers Gregorii des Grossen/ auch für die Abgestor-
ne privilegiert, bey welchem erstermeldter hochhei-
liger Pabst den 8. Jenner 1606. widerumb be-
graben vnd gelegt worden.

Es werden zwar in alten Büchern andere Altäre gefunden/ so in der Zahl deren siben privilegiereten seyn solten; vnd ist glaublich/ daß sie dazumalen/ ehe die Haupte Kirch S. Peters zu Rom in den gegenwärtigen Form gebracht worden/ darunder gewesen seyen; Anjerto aber seynds die ersterzehlte/ welche von Ihr Päpstlichen Heiligkeit ernandt/ außgezeichnet/ vnd besucht werden.

In der Societet Jesu Kirchen zu München seynd nachgeschribne Altäre privilegieret. 1. S. Michaels. 2. S. Ignatij. 3. S. Kaverij. 4. Unser lieben Frauen. 5. S. Peters vnd Pauls. 6. S. Magdalenz. 7. S. Ursula.

Indulgenz vnd Ablass diser siben privilegiereten Altären zu Rom.

Kristlich zwar ist weder auß gedruckten Büchern / noch auß alten Schrifften deutlich zu erklären/ was insonderheit einem jeden auß disen Altären/ oder allen ins gemein für geistliche Gnaden gegeben worden: oder einige specification dieses grossen Ablass bezubringen. (Franc. Maria Torrigius) Vileicht der Ursachen halben; alldieweil die vhralte Verleyhung solcher Indulgenz nicht Schrifflich verfasst: oder mit der Zeit/ vnder so vilen blinderungen der Stadt Rom verlohren: oder auß erheblichen Ursachen mit Fleiß nit zusamb gezogen / vnd ordentlich in specie geschriben worden.

Nichts desto weniger ist je vnd allemal solcher Ablass liberauß hoch geschätzt/ gepriesen/ vnd mit großem Enfer gesucht worden/ wie auß folgenden Zeugnissen genugsamb zuersehen.

1. Der heilige Cardinal Carolus Borromeus in den Erinnerungen/ so vnder seinem Namen Anno 1584. zu Rom außgangen/ sagt also. Besuche die sieben privilegierte Altär / etc. Vnd du wirst sovil Indulgenz erlangen/ daß sie nicht mögen außgesprochen werden.

2. Petrus Fuluius in seinem Büchlein zu Neapol 1595. gedruckt/ spricht. Bey S. Peter neben andern vilen Altären/ seynd sieben insonderheit privilegiert: Bey welchen alle Tag das ganze Jahr hindurch die Stationes, vnd vnderliche Indulgenzen seynd; Gleicher gestalt schreibet auch Cherubinus de Stella in seinem Buch von den sieben Kirchen zu Rom; Camillus Bene, vnd andere mehr glaubwürdige Scribenten.

3. Archangelus Balottinus vnd Bartholomæus Veries in seinem Buch von den sieben Kirchen/ zu Rom Anno 1620. gedruckt/ bezeugen/ daß in der Kirchen S. Peters alldort/ alle Tag/ in alle Stund vnd Augenblick vollkommner Ablass seye. Wie dann solches auß der Bullen des Pabsts Nicolai des IV. erscheinet: Welche hernach von Pabst Bonifacio VIII. Urbano VI. Nicolao V. vnd andern bestättiget worden: wie Onuphrius Panuinius in dem Buch von den sieben Kirchen schreibet.

4. Auß alten/gültigen/ vnd auff Pergamen geschribenen Briefen/ so in dem Archiv bey S. Peter zu Rom auffbehalten werden/ wird gründlich erwisen/ daß disen sieben Altären zu Rom eben diejenige Indulgenz vnd Ablass ertheilt worden/ mit welchen die sieben Principal Kirchen alldort/ auß dem gnadenreichen Schatz der verdienstlichen Christi/ 2c. hauffenweiß begnadet seynd.

7. Endlich schreibt ermeldter Panuinius, daß Paulus der V. diß Namens Römischer Pabst gesagt hat / es seyen in derselben Kirch S. Peters alle Indulgenz/ welche da allen vnd jeden Kirchen/ sovil deren zu Rom seynd/ jemalen gegeben worden: welches dann ein vnaussprechlicher vnd vnerschätzlicher Ablass ist.

Was für Indulgenz den 7. Principala / vnd andern H. Kirchen zu Rom verlyhen worden.

Daß in offtermelten sieben Principal Kirchen/ wird nicht allein vilmal in dem Jahr die Station gehalten (wie auß dem Römischen Missal vnd Station - Registern dargethan wird) sondern auch alle Tag/ alle Stund/ alle Augenblick/ so offte vnd wann ein Persohn/ die mit wahrer Reu ihre Sünden gebelchret/ hinein gehet/ gewinnet sie vollkommenen Ablass/ vnd Verzeihung der Sünd vnd Straff: wie das Römische Buch/ so Anno 1616. zu Wienland nachgetruckt worden/ vnd Camillus Bene in seinem Buch/ so Anno 1598. bey der Apostolischen Camer zu Rom außgangen ist/ bereygen. Über

Über dses sennd in disen 7. Kirchen neben erwöhnten vollkommen Indulgensen/ auch alle Tag 6000. Jahr Ablass / an den Feiertagen doppelt so vil (notus thesaur. Indul. Romæ, 1587.)

Weynebens zu vnser lieben Frawen Scala Cali, alle Tag 10000. Jahr.

Wey Unser E. Frawen Annuntiata alle Tag 10000. Jahr.

Wey S. Eusebio alle Tag 12000. Jahr.

Wey S. Praxede alle Tag. 12000. Jahr.

Wey Unser E. Frawen Libera nos, &c. alle Tag 8000. Jahr.

Wey S. Bibiana alle Tag 8000. Jahr.

Wey dem H. Geist alle Tag 6000. Jahr.

Wey S. Anastasio alle Tag 6000. Jahr.

Wey S. Agnes alle Tag 6000. Jahr.

Wey S. Veit vnnnd Modesto alle Tag 6000. Jahr.

Wey S. Cosma vnd Damian / alle Tag / so oft als ein Person in die Kirch gehet / 1000. Jahr Ablass / anderer viler Kirchen zugeschweigen.

Summarischer Begriff des Ablass /
so auch auffer Rom den siben Altarn /
von Ihr Pabstl. Heyligkeit verlyhen
wird.

1.

In vollkommene Verzeihung der Sünd vnnnd Straff. Disz zwar so vil als sibenmal / nemblich

sichen bey jedem Altar / so wol als in jeder auß den
siben Principal Kirchen zu Rom.

2. Weil in vilen andern Kirchen zu Rom alle
Tag vil tausend Jahr Ablass ist / triffe diser / so bey
den sibem Altarn mag gewonnen werden / jedesmal
mehr als 168000. Jahr Indulgeng.

3. Weil die sibem Altar verlihen werden an statt
der sibem Kirchen zu Rom / ist es eben so vil / als ob
ein andächtige Person / (welche obangedeute heilige
Orth nicht besuchen kan) offermelte sibem Kir-
chen persönlich besuchet / vnnnd in denselben die heis-
lige Bildnus Salvatoris / die heilige Stiegen / die
heilige Leiber S. Peters / vnnnd S. Pauls neben
andern vnzahlbaren hochheiligen Reliquien andäch-
tiglich verehret.

Wie man disen Ablass gewinnen könne.

Erstens wird erfordert / daß welcher disen gros-
sen Ablass gewinnen will / in der Gnad GDe-
tes seye / vnnnd derowegen seine Sünd mit wahrer
Reu vnnnd Leyd gebeichtet / oder doch mit einer kräfti-
gen Contrition alle vorbrechende Reigung vnnnd
Affect zu allen Tode- vnnnd Läßlichen Sünden ab-
gelegt habe.

Furs ander / daß er die sibem Altar / so in jeder
Kirchen benambsset werden / in Person andächtig
besuche.

Drittens / daß er bey allen vnnnd jeden Altarn für
Einigkeit der Christlichen Potentaten / Auskreu-
tung der Ketzeren / vnnnd Erhöhung der heiligem
Christ-

Christlichen Kirchen sein Gebett / was ihn Gott
ermahnet / Gottsförchtig auffopffere.

Woben zumercken / daß für die Einfältige genug
ist / wann sie nur ihr Gebett Gott auffopffern zu
der jenigen Meinung welche erfordert wird / diesen
Ablass zugewinnen.

NB. Ihr Päßstl. Heiligkeit / die Cardinal / und
alle andere andächtige Christen zu Rom gehen von
einem Altar zu dem andern.

Andächtige Betrachtungen bey Be- suchung der sibem Altar.

SEr H. Cardinal Carolus Borromæus in sei-
ner obangezogenen Underweisung rathete den
Seinigen / sie solten sich erinnern / der sibem Gang
unsers lieben Heylands in seinem bitterm Leyden.

Wann man gehe zu dem ersten Altar / seines
Gangs / den er gethan zu dem Delberg.

Zu dem andern / des Gangs von dem Delberg / zu
Anna dem Hohenpriester.

Zu dem dritten / des Gangs von Anna zu
Caipha.

Zu dem vierdren / des Gangs von Caipha zu
Pilato.

Zu dem fünfften / des Gangs von Pilato zu
Herode.

Zu dem sechfften / des Gangs von Herode
derumb zu Pilato.

Zu dem sibenden / des Gangs von Pilato auff den
Berg Calvaria.

Ande

Andere betrachten bey den siblen Altären / die siblen Wort / welche vnser Heyland an dem Stamm des heiligen Creuzes gesprochen / vnd bey dem ersten Altar betten sie folgendes Gebetleitt.

Mein Herr / der du voll des allerbittersten Schmerzens an dem H. Creuz gesagt hast. Vatter verzeyhe ihnen; dann sie wissen nit / was sie thun. Gib mir daß ich auch von ganzem Herzen verzeyhe meinen Feinden / verleyhe mir auch die Tugend der Gedult / vnd reutte auß in meinem Gemüth alle Hoffart / welche du so hoch hassest. Amen.

Bey dem andern.

Mein allergütigster Heyland / der du mit solcher Gutwilligkeit dem büßenden Mörder versprochen hast / Heut wirst du mit mir in dem Paradyß seyn. Ich bitte dich demütig / verschaffe / daß ich also lebe / damit ich in der Stund meines Todis würdig seye von dir zu hören: Heut wirst du mit mir in dem Paradyß seyn. Gibe mir auch die Tugend der Freygebigkeit / vnd verjage auß meinem Herzen / den von dir so hoch verhassten Geiz. Amen.

Bey dem dritten.

Mein Gott vnd Herr / der du zu deiner allerheiligsten Mutter gesagt hast: Weib; siehe dein Sohn; vnd zu dem Jünger / siehe / deine Mutter. Mache daß mich dein warhaffte Ltes mis
dein

deiner gebenedeyten Mutter in dem Geist vereinige.
Vnd gib mir die Tugend der Keuschheit; tilge auch
in mir auß alle Unlauterkeit / so dein höchster Feind
ist / Amen.

Bey dem vierdten.

Ach mein allerliebster **G**ott / der du gesagt hast /
O GOTT / O GOTT / warumb hast du
mich verlassen? Ich bitte dich herzlich; gib daß
ich in allen meinen Aengsten vnd Trübsalen von
Herrn dich anruesse: O mein Vatter vnd mein
Gott / erbarm dich meiner / vnd hilf mir armen
Sünder / den du mit deinem rosenfarbten Blut er-
kauffet hast. Verlehnhe mir auch die Gedult / vnd
nimme von mir hinweg allen Zorn / welcher dich
meinen Herrn betrübe / Amen.

Bey dem fünfften.

O Brunn der Andacht / O Fluß alles Trosts /
O Meer aller Süßigkeit / mein **G**ott / mein
Schatz / vnd mein höchstes Gut / der du aller Schmer-
hafft außgeschrien hast: mich dürstet. Gib mir
gnädiglich die Tugend der Mäßigkeit / vnd lösch
in mir auß das leydige / vnd von dir verhasste Laßer
deß Fraß vnd Füllerey / Amen.

Bey dem sechsten.

O **J**esu / mein Liecht / vnd mein Leben / mein Hoff-
nung vnd mein Heil / der du mit wunderlicher
Zunbrunst gesagt hast. Vatter in deinem Hand
bist

beßhl ich meinen Geist. Ich bitte dich flehentlich/ nimme mich widerumb zu Gnaden auff/ dann ich kehre mich wider zu dir/ O mein einige Zuflucht vnd Erquickung meiner Seel. Verlehnhe mir barmherziglich ein brüderliche Lieb gegen Jederman/ vnd nimme von mir allen Meyd/ an deme du so größses Abscheuen tragest/ Amen.

Wey dem sibenden.

Ach mein HErr vnd Heyland der Welt/ der du hast. gesagt Es ist vollbracht. Verschaffe/ daß ich würdig seye/ dein süße Stimm zu hören/ komme mein geliebte Seel/ mein Freundin/ mein Gespons / damit du dich bey mir/ vnd in mir neben allen Heiligen vnd Engeln in Ewigkeit freyest vnd triumphierest. Zu diesem Ende gib mir die Tugend des Fleiß vnd Emsigkeit / verjage auch von mir die Faul- vnd Trägheit/ welche alles Bösen versach ist/ Amen.

Anderer betrachten bey den sibten Altären die sibten Blutvergiessungen vnser Erlösers/ danken ihme derenwegen/ vnd opffern ihme auff/ sich vnd alles das ihrige zu ewigem Lob vnd Dienst.

Anderer bitten bey den sibten Altären vmb die sibten Gaaben des H. Geists: vnd danken dem Allmächtigen Gott wegen Einsetzung der heiligen sibten Sacramenten.

Endlich andere begehren Gnad von Gott bey diesen sibten Altären/ die sibten Leibliche vnd Geistliche Werck der Barmherzigkeit recht zu üben/ vnd wo
 B ste

sie in denselben saumbseelig gewesen/ Verzeihung
vnd Nachlaß der verdienten Straff zuerlangen.

Achte Frag.

Was kan man für vollkommene Ablaß für die Abgestorbene gewinnen?

Antwort.

1. Wer Gemeinschaft der Freyheiten hat mit den Minderen Brüdern/ kan alle Ablas der Stationen den armen Seelen überlassen/ dann also hat gemelten Brüdern Leo X. vergunt/ wie auch Sixtus V. den Mitbrüdern vnd Schwestern der Strick-Gürtel der Bruderschaft.

2. Wer die Ablas der Stationen kan gewinnen/ der kan auch alle Mittwoch / zu Rom in S. Lorenz Kirchen ein Seel erlösen / vnd wie etliche Scribenten vermercken/ auch an nachfolgenden Tagen. Vom ersten biß auff den 17. Jenner. Am ersten Sonntag nach der H. drey König Tag. 1. 2. 5. 22. 24. Hornung. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 25. Merzen. 1. 18. 25. Aprill. 1. 2. 3. 6. 8. 17. Mayen. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. Trachmonat. 1. 2. 25. Heumonat. 1. 5. 16. 24. Augustmonat. 1. 8. 10. 14. 16. 21. Herbstmonat. 1. 4. Weinmonat. 2. 8. 9. 11. 12. 30. Wintermonat. 8. 27. Christmonat. Und in dem vierden Sonntag des Advents/ vnd dem Sonntag Septuagesimæ. In der Fasten an dem Aschermitwoch. An dem Erchrag vnd Mittwoch nach dem ersten Sonntag der Fasten / an dem